
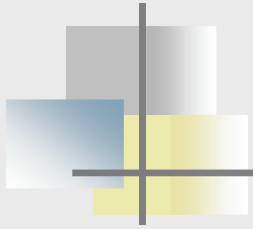


**9. Berliner
psychiatrisch-religionswissenschaftliches Colloquium
22.11.2017**



**Traditionelle Heilvorstellungen
in islamisch geprägten Kulturen:
Haben diese heute noch eine Bedeutung?**

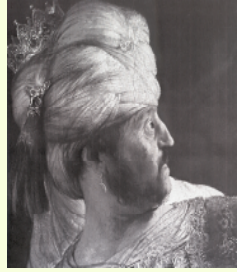
Hans-Jörg Assion
LWL-Klinik Dortmund
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Grundlagen: Heilvorstellungen, Heilertypen, Heilmethoden

Traditionelle Heilverfahren

- **Magisch-animistische Vorstellungen**
 - Böser Blick, Nazar
 - Weiße / Schwarze Magie
 - Geister, Djinnen, Cinler
 - **Naturalistische Vorstellungen**
 - Ernährung
 - Klima
 - Umwelt
-



Der Böse Blick

Historisches

- Vorstellung ist Jahrtausende alt
- Hinweise bereits vor 6000 Jahren
- Dokumente von den Akkadern (7. Jht. v. Chr.)
- Zahlreiche Hinweise in der röm. Literatur

*„Kein scheelsüchtiges Aug´ ist dort,
mein Glück zu benagen, niemand soll
mich mit heimlichen Hasse und Bisse
vergiften.“*

(Horaz, 65 v. Chr. – 8 n. Chr.)

Der Böse Blick

Allgemeines

- Motive sind Neid und Böswilligkeit
 - Unheil und Krankheit sollen durch den Bösen Blick ausgelöst und übertragen werden
 - Gefährdet sind gesunde und erfolgreiche Personen
 - Besonders Personen mit blauen oder grünen Augen wird die Fähigkeit zum Bösen Blick zugesprochen.
-

Der Böse Blick

Schädigende Wirkungen

- Trennung von Liebes- und Ehepaaren
 - Kopfschmerzen, Erkältungen
 - Übelkeit
 - Müdigkeit, Konzentrationsstörungen
 - Verwirrtheit
 - Ruhelosigkeit, Agitation
 - Kinderkrankheiten
-

Der Böse Blick



Schützende Handlungen

- Aussprechen des Wort „*mashallah*“
„*Gottes Wille*“ *Gott soll es schützen*“
 - 3x Ausspucken
 - Herausstrecken der Zunge
 - Abschirmen des Blicks
 - Fernhalten von Babys und Kleinkindern vor Fremden
-

Djinnen, Jinns, Cinler

- **Mächtige Djinnen**
 - Marid (die stärksten Djinnen)
 - Ifrit (mit Zerstörungstrieb)
 - Ghul (verbreiten Schaden und Schrecken)
 - **Djinnen, die wie Menschen leben**
 - **Djinnen als Doppelgänger**
 - Qarin
-

Djinnen, Jinns, Cinler

- **Wesen aus rauchlosem Feuer**
 - übersinnlich
 - üblicherweise nicht sichtbar

 - **Unmut und Zorn der Djinnen**
 - Vergehen bei rituellen Waschungen
 - Verstöße gegen göttliches Gebot
 - Flüche
-

Djinnen, Jinns, Cinler

Fähigkeit der Djinnen

- sollen schweres Leid zufügen können
 - Sprechen und Sprache stören
 - Schlaganfälle verursachen
 - Epileptische Anfälle auslösen
 - Psychische Krankheiten auslösen
 - halluzinative Zustände
 - psychotische Störungen
-

Weißer und schwarzer Magie

Weißer Magie

- Schutz vor bösen Geistern und Mächten

Schwarzer Magie

- „*büyü*“
- jmd. mit bewusster und geplanter Absicht Schaden zufügen

Magische Handlungen

In arabischen Ländern

- Da´wa – Aufrufung der Geister
 - Azima – Beschwörung der Geister
 - Kahana – Weissagung, Hellsehen
 - Ruhqya – Zaubersprüche
 - Sihr – allgemeine Magie
-

Traditionelle Heiler

Türkei

- Knochenheiler
Gelbsuchttheiler
(*ocakli*)
- Herbalisten
- Traditionelle Hebammen
- Weise Frauen
- Hoca, Falci
- Büyücü, Yıldızci

Libanon

- Mjabbr arabi
(Knochenspezialist)
- Barbier (hallakh)
- Arab. Doktor (hakim arabi)
- Kräuterspezialist
(dabbous)
- Trad. Hebamme
(daia)
- Spritzenfrau (umm kasa kasa)
- Scheich (sheik)

Jemen

- Knochenheiler
(mugabbir)
- Arab. Arzt
(haggam)
- Hebammen
(muwallida)
- Amulettschreiber
(sufi)

Volksmedizinische Empfehlungen

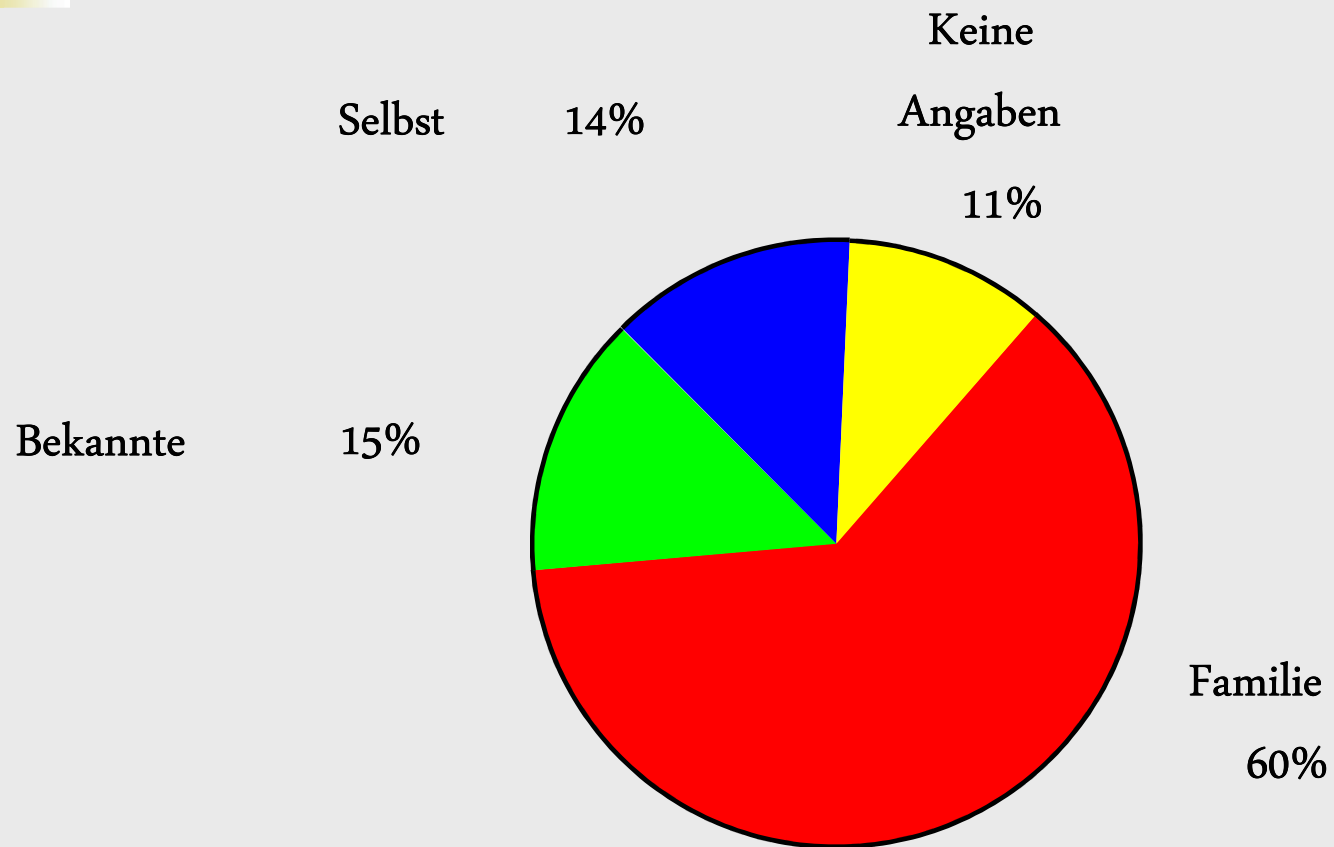
- Tragen oder Aufbewahren eines oder mehrerer Amulette (musca)
- Einnahme oder Applikation von „geweihtem Wasser“
- Lesen von Korantexten
- Gebet, Besuch einer Moschee
- Riechen an ausgesuchten Körnern oder Gräsern
- Tee heilbringender Pflanzen
- Einnahme von „geweihtem Zucker“
- Tragen eines „geweihten Fadens“
- Überqueren einer bestimmten Brücke
- Aufsuchen eines heiligen Grabes
- Erde von der Stelle besorgen, an der Geister in den Patienten eindringen
- Güsse mit Meerwasser
- Verschnüren von Haaren
- Aufenthalt in der Türkei

Studiendesign

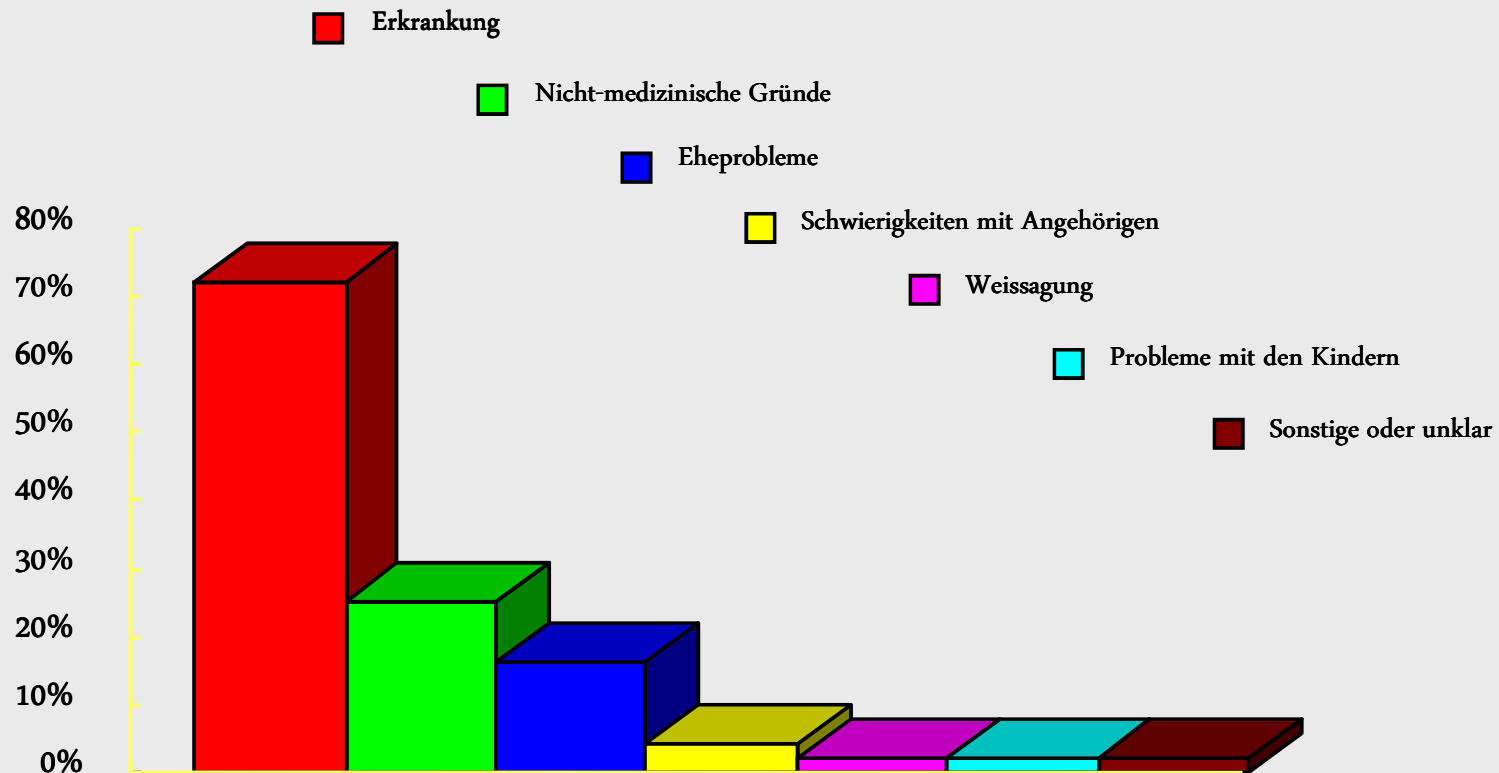
Befragung von psychiatrischen Patienten

- Ambulante und stationäre Patienten
- RUB Bochum, Praxis Gelsenkirchen
- Bilinguale Ärztin, Dometscherin
- n=105, türkischer Herkunft
- 51 Frauen, 54 Männer
- Semistrukturierter Fragebogen

Aufforderung zu traditionellen Heilverfahren

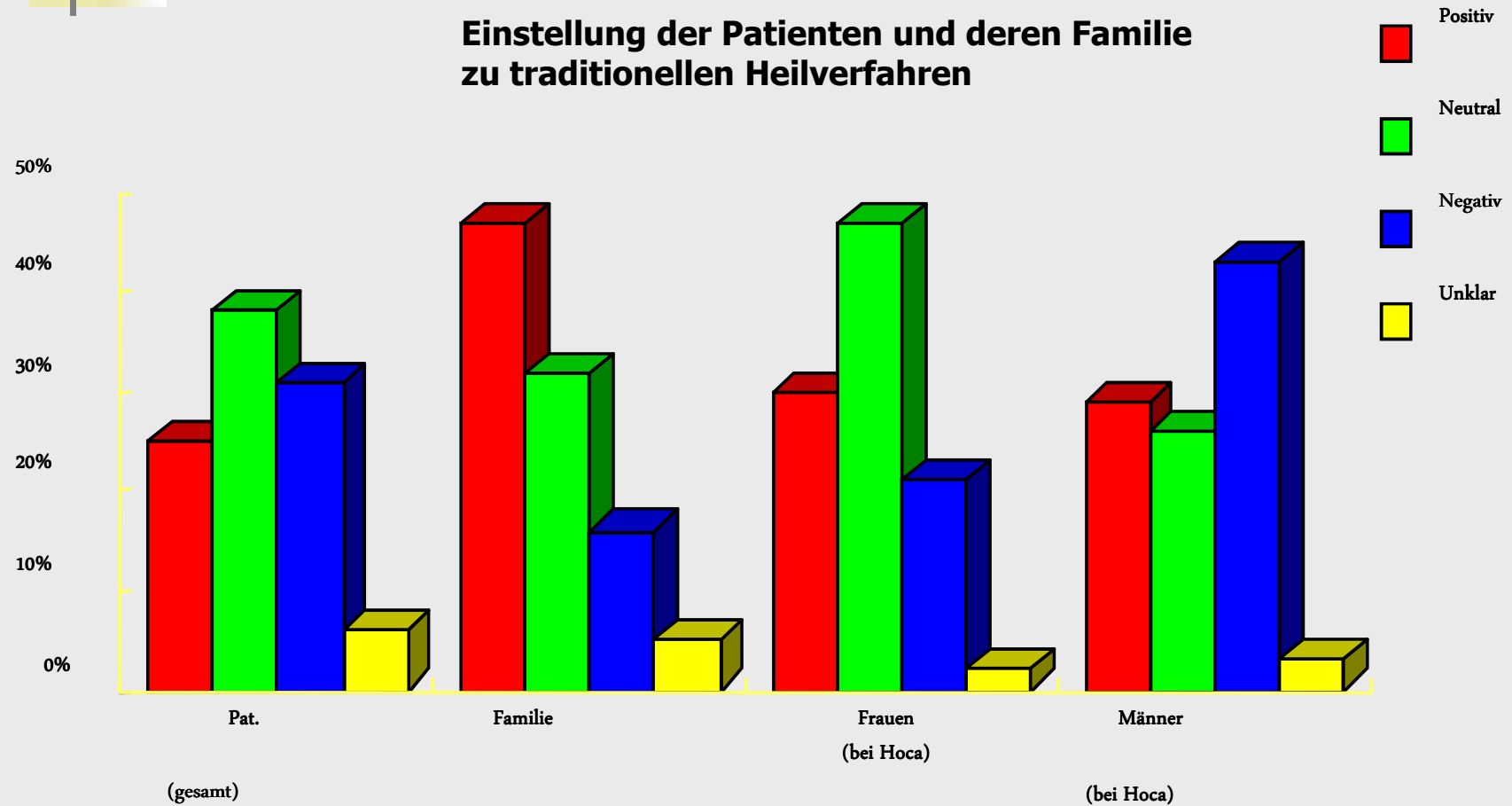


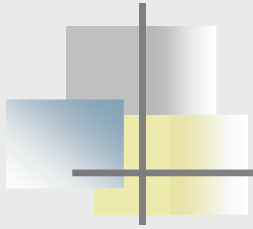
Gründe für traditionelle Heilverfahren



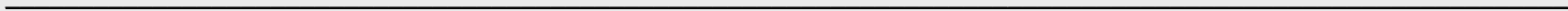
Einstellung zur Volksmedizin

Einstellung der Patienten und deren Familie zu traditionellen Heilverfahren





Haltung zur Volksmedizin: Ablehnung, Toleranz, Kooperation



Haltungen

Ablehnung

- Koptagel-Ilal, 1896

Toleranz

- Snell, 1976

Kooperation

- Pfeiffer, 1994, Jilek-Aall 1964